

„CASANOVA“ - Pressemitteilung, deutsch

LES DERFFLINGUEURS

zeigen

„CASANOVA - COMÉDIE PARODIQUE“

Libretto von Guillaume APOLLINAIRE

Regie Pascale Berger

Samstag 21. April bis Montag 23. April 2018, um 20 Uhr

Theater TIYATROM

Alte Jakobstr.12

10969 Berlin-Kreuzberg

In französischer Sprache

Sieben französische bzw. frankophone Schauspieler/Innen führen vom 21. bis 23. April 2018 im Theater *Tiyatrom*, Berlin-Kreuzberg, „CASANOVA - *comédie parodique*“ von Guillaume Apollinaire - in französischer Sprache - auf.

Über den Text

„CASANOVA“, ein Libretto in 3 Akten für eine Opéra-parodique, die niemals realisiert wurde, das Apollinaire im Untertitel „*comédie parodique*“ nannte, wurde am 5. August 1918, einige Monate vor dem Tod des Autoren, vollendet.

Die Erstveröffentlichung erfolgte 1952 durch Robert Mallet auf der Grundlage eines abgeschlossenen aber nicht korrigierten Manuskripts. Die erste Aufführung fand 1980 statt.

Inspiriert wurde Apollinaire durch eine Episode aus den „*Memoiren*“ Giacomo Casanovas, in der er seine Leidenschaft für eine als Mann verkleidete Schauspielerin in Ancona im 1744 schildert.

Der Carnival und seine Masken bilden den Rahmen des Stückes. Seine Handlung wird durch 2 Refrains eingerahmt, die treffend ihre beiden komplementären und einander im Konflikt liegenden Antriebe bezeichnen:

„Die Zeit der Freund und Liebe ist vorbei“ / „Die Zeit der Freude und Liebe ist zurück“.

Zusammenfassung

Der berühmte Verführer Giacomo Casanova ist auf der Flucht. Polizeiaagenten sind ihm auf den Fersen. Bellino, die junge Star einer Truppe von Wanderkomödianten, verdreht allen den Kopf, besonders den von Casanova. Eine Gräfin in den besten Jahren beklagt den Verfall ihrer Reize. Eine rätselhafte Zigeunerin, die nichts als die Liebe um jeden Preis im Kopf hat. Zugleich spielen - Theater im Theater - die Komödianten die „galante Verwandlung“, ein Stück in dem der Schäfer Bellino sich als Mädchen verkleidet, um sich der Gräfin zu nähern, in die er verliebt ist. Die Verwicklung wird so auf ihren Höhepunkt getrieben. Intrige und Duelle stehen im Geist des Carnivals und für eine Stimmung des verrückten dramatischen Taumels.

Zu Guillaume Apollinaire (1880 - 1918)

Sohn einer polnischen Gräfin, Apollinaire gehört zu den bedeutendsten französischen Dichtern der Moderne. Er war auch Chronist und Kunstkritiker, Autor kleiner Vaudevilles und mehrerer erotischen Romanen voller Fantasie und Übermut, und sogar Drehbuchautor, grosser Freund Picassos und der modernen Malerei (er war der Erfinder des Wortes „Surrealismus“ 1918).

1914 trat Apollinaire in die französische Armee ein, 1916 wurde er am Kopf durch ein Granatsplitter verletzt. Nach seiner Rückkehr nach Paris begann er Theaterstücke zu schreiben, 1917 wird das avantgardistische Theaterstück „*Les Mamelles de Tirésias*“ aufgeführt, er bereitet die Textsammlung „*Calligrammes*“ vor, publiziert „*Der ermordete Dichter*“ und „*Die sitzende Frau*“, und kurz vor seinem Tod im November 1918, schreibt er „*Casanova, comédie parodique*“. Er stirbt 1918 im Alter von 39 Jahren an der spanischen Grippe.

Zu Giacomo Casanova (1725 - 1798). Mythos und Wirklichkeit

„Bekannt, verkannt und in einem gewissen Sinne unbekannt“ (*Marie-Francoise Luna*)

Giacomo Casanova, Verführer und Freund aller Gaumenfreuden, war auch Abenteurer, Schauspieler, Reisender, Viola-Spieler, sehr guter Tänzer, Soldat, Gelegenheitsarzt, Mathematiker, Chemiker,

„CASANOVA“ - Pressemitteilung, deutsch

Alchimist, Astrologe, Charlatan, Spion, Diplomat, Bibliothekar, doch auch Schriftsteller und sogar Philosoph....

Er hinterließ ein gewaltiges literarisches Werk, in dem seine Autobiografie „Geschichte meines Lebens“, die er auf französisch verfasste, besonders bedeutsame ist. Sie gilt als eine der authentischsten Quellen unseres Wissens über das soziale Leben und die Sitten und Gebräuche des 18. Jh. in Europa.

Im Jahr 2010 kaufte die französische Nationalbibliothek das Manuskript für 7,25 Millionen Euro. Es ist die teuerste Handschrift der Welt.

Ein Theaterprojekt gefördert durch l'Institut Français de Berlin, le Lycée Français de Berlin, l'Ecole Voltaire de Berlin und mit freundlicher Unterstützung der „Ménagerie - plateforme du théâtre francophone à Berlin“.

Praktische Informationen

Genre	Theater
Titel	CASANOVA - Comédie parodique
Autor	Nach dem Libretto von Guillaume Apollinaire
Compagnie	„Les Derfflingueurs“
Regie	Pascale Berger
Am Klavier	Lena Groenewegen
Lichttechnik	Hervé Le Grand
Plakatgestaltung	Baptiste Brévert
Aufführungstage	Samstag 21. April, Sonntag 22. April, Montag 23. April 2018, um 20h
Sprache	in französischer Sprache
Eintritt	10 € / erm. 5 €
Reservierungen	les.derfflingueurs@gmail.com Reservierung empfohlen
Adresse des Theaters	Theater TIYATROM Alte Jakobstr.12 10969 Berlin - Kreuzberg
Verkehrsmittel	Bus M29: station Waldeckpark, U6 Kochstr., U8 Moritzplatz, U1 Hallesches Tor
Mehr unter	www.lesderfflingueurs.wixsite.com/theatre
Kontakt	les.derfflingueurs@gmail.com

Über uns

Die frankofone Theatergruppe besteht seit Oktober 2009.

Seit der Gründung haben die *Derfflingueurs* jedes Jahr ein Stück aufgeführt. 2010 wurde „Hilda“ von Marie N´Diaye gespielt; 2011 „Danton“ nach Georg Büchner und Romain Rolland; 2012 „Was ihr wollt“ von Shakespeare; 2013 der „Florentinerhut“ von Eugène Labiche; 2014 „Victor oder die Kinder an der Macht“ von Roger Vitrac; 2015 *Le désir attrapé par la queue*“ von Pablo Picasso.

Pascale Berger (Regie)

hat 20 Jahre Kunst und Dramatisches Spiel am Französischen Gymnasium Berlin unterrichtet.

Sie hat in dieser Zeit jedes Jahr Theater-Veranstaltungen realisiert, die teils freie Adaptationen von Dramen des 17. bis 20. Jh., teils Eigenproduktionen und Stücke waren, die von allen Mitgliedern der Gruppe erarbeitet wurden.

Seit 2009 arbeitet sie mit der Freien Theater-Gruppe « Les Derfflingueurs ».

Vom 2010 bis 2016 leitete sie für die *Menagerie - Plateforme du théâtre francophone à Berlin* – Theater-Workshops in französischer Sprache.